

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Klinik Arlesheim darf erfreulicherweise erneut auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Die vereinbarten Ziele und Kennzahlen wurden erreicht. Der Prozess des Zusammengehens der Ita Wegman Klinik und der Lukas Klinik konnte abgeschlossen werden. Dies war nur dank des grossen Engagements aller Mitarbeitenden möglich. Der Verwaltungsrat möchte sich auch an dieser Stelle insbesondere für die immer gute Arbeit mit unseren Patientinnen und Patienten ganz herzlich bedanken.

Die Sicherung und Entwicklung der Zukunft steht auch weiterhin im Fokus der Klinik. Dazu gehören vor allem die Arbeiten zum geplanten Neubau, welche 2016 intensiv vorangetrieben wurden. Der gesetzlich vorgeschriebene Quartierplan wurde sowohl vom Kanton als auch von der Gemeinde genehmigt und das Mitwirkungsverfahren durchgeführt. An zwei Anlässen wurde auch die Nachbarschaft informiert. Nachdem auf der Gemeindeversammlung dem neuen Quartierplan zugestimmt wurde, kann nun der Wettbewerb vorbereitet und durchgeführt werden. Wir hoffen, das Siegerprojekt im Frühling 2018 intern und extern vorstellen zu können.

Schon bei der Integration der beiden Kliniken wurde beschlossen, auch die beiden Apotheken zusammenzuführen. Das konnte jetzt umgesetzt werden. Die neue Apotheke der Klinik Arlesheim wurde im Februar 2017 im Pfeffingerhof eröffnet und besitzt nun endlich neben der Dienstleistungsqualität auch die Qualität der Infrastruktur. Bezüglich Qualität möchte ich auch erwähnen, dass dank der guten Arbeit im Qualitätsmanagement sowohl die Zertifizierung Anthromed als auch die Zertifizierung nach DIN ISO 9001:2008 erneuert wurden. Das ist erneut ein Hinweis, wie gut sich an der Klinik Arlesheim anthroposophische wie klassische Elemente und Vorgaben zum Nutzen der Patienten ergänzen und bewusst gepflegt werden.

Die Arbeit an den drei Kernangeboten im medizinischen Angebot, d.h. Onkologie, Psychiatrie/Psychosomatik und Kardiologie, wird konsequent vertieft und ausgebaut. Zusammen mit der Grundversorgung stellen wir unseren Anspruch sicher, die Referenzklinik für die Anthroposophische Medizin zu sein. Das Wissen um die Wurzeln der Vergangenheit und das Vertrauen in die Zukunft unserer Arbeit werden uns auch im Jahr 2017 motivieren und leiten, die optimale ärztliche, pflegerische und therapeutische Behandlung für die Patientinnen und Patienten zu erbringen.

Philipp Schneider
Verwaltungsratspräsident

Als Beilage zu unserem Magazin „Quinte“ haben wir für Sie eine Kurzversion unseres Jahresberichtes zusammengestellt. Den ausführlichen Jahresbericht der Klinik Arlesheim AG inklusive Finanzbericht finden Sie im Internet unter: www.jahresbericht2016.klinik-arlesheim.ch

Höhepunkte 2016

Einführung des Krankenhausinformationssystems INES-KIS

Im Jahr 2016 wurde ein einheitliches klinikübergreifendes KIS-System eingeführt. Damit wurde die Grundlage für ein papierloses Arbeiten geschaffen, und die Klinik ist fit für die e-Health-Zukunft.



Ärzteausbildung Arlesheim

Im November erfolgte mit dem neuen Einführungsseminar zur Anthroposophischen Medizin der Start für eine zweijährige strukturierte Ärzteausbildung mit enger Verzahnung zur Klinik.

Projekt Neubau Klinik Arlesheim

In 2016 wurde das Quartierplanverfahren und die Abstimmung an der Gemeindeversammlung vom 29. März 2017 vorbereitet.

Auszeichnung für Magazin „Quinte“

Der Klinik Arlesheim wurde für ihr Kundenmagazin „Quinte“ einen Spezialpreis beim 1. German Brand Award verliehen.



Qualitäts-Zertifizierung

Um nach der Fusion von Ita Wegman Klinik und Lukas Klinik die Prozesse zu vereinheitlichen, erfolgte ein klinikübergreifendes Qualitätsmanagementprojekt, das im Herbst 2016 mit der Zertifizierung der gesamten Klinik nach DIN ISO 9001:2008 erfolgreich abgeschlossen wurde.

Rezertifizierung **AnthroMed** KLINIKNETZWERK

Die hohe Qualität der Anthroposophischen Medizin an der Klinik Arlesheim wurde ebenfalls erneut in einem Auditierungsverfahren bestätigt.

Kernangebote

Die Strategie der Klinik Arlesheim, die Kernangebote Onkologie, Kardiologie sowie Psychiatrie/Psychosomatik überregional zu entwickeln sowie die Grundversorgung als Angebot für die regionale Bevölkerung sicherzustellen, wurde vom Verwaltungsrat bestätigt. Dieser Strategie entsprechend wurden seit Herbst 2016 die Fachbereiche Onkologie und Psychiatrie/Psychosomatik durch eine grosse Rochade räumlich optimiert. Über einzelne Elemente lesen Sie auf dieser Seite.

Ausführlicher informieren wir Sie gern auf www.jahresbericht2016.klinik-arlesheim.ch

Onkologie

Seit Sommer 2016 wurde die Fachabteilung Onkologie interimistisch geleitet durch Bettina Böhringer und Maurice Orange. Ab August 2017 wird Frau Dr. med. Marion Debus die Leitung übernehmen, eine international ausgewiesene Onkologin mit grosser Expertise in Anthroposophischer Onkologie. Durch die Zusammenlegung der kompletten Onkologie im Haus Wegman wurde die weitere Entwicklung dieses wichtigen Angebots verbessert.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden mehr Patientinnen und Patienten auf der onkologischen Station behandelt. In der alltäglichen Arbeit zeigten sich durch die räumliche Trennung des Fachbereiches auf zwei Häuser Schwierigkeiten in der konkreten Zusammenarbeit der ambulanten und stationären Onkologie. Durch das Rochade-Projekt sind nun die ambulante Onkologie inkl. der 20 Tagesklinikbetten und die stationäre Onkologie im Haus Wegman unter einem Dach vereint.

Die im Alltag bereits praktizierte Zusammenarbeit mit dem Claraspital Basel wird neu durch eine Kooperation systematisiert und fachlich erheblich ausgebaut. Das Claraspital verfügt mit seinem Tumorzentrum über eine hohe Fachkompetenz in der Onkologie. Unsere Klinik zeichnet sich durch ein grosses komplementärmedizinisches Wissen und Können aus. Die Zusammenarbeit generiert dadurch beidseitigen Nutzen für unsere Patienten.

Kardiologie

Die anthroposophische Kardiologie an der Klinik Arlesheim wird seit Herbst 2016 durch eine dritte Fachärztin unterstützt.

Die Nachfrage nach kardiologischen Konsultationen in der Klinik Arlesheim ist weiterhin sehr hoch – das ist wenig verwunderlich, da schweizweit nur hier die Kardiologie durch den integrativen Ansatz der Anthroposophischen Medizin ergänzt wird. Umso erfreulicher ist es deshalb, dass seit Herbst 2016 Frau Dr. med. Sabine Metzger das kardiologische Team in einer Vollzeitstellung unterstützt. Das alljährliche Fachsymposium sowie die öffentliche Podiumsdiskussion fanden im August 2016 zum Thema „Herz-

klappenerkrankung. Spitzenmedizin und Anthroposophische Medizin“ statt, auch dieses Jahr wieder gut besucht. Die Inhalte dieser Veranstaltung wurden in einer Ausgabe des Magazins „Quinte“ aufbereitet (Heft 44/2016).

Psychiatrie/Psychosomatik

Auch der Fachbereich Psychiatrie/Psychosomatik war von der Rochade betroffen. Das gesamte Angebot befindet sich nun neu im Haus Lukas. Die Infrastruktur inkl. Park ist für die Patientinnen und Patienten sowie die Mitarbeitenden optimal.

Mit dem Umzug ins Haus Lukas konnten für die Psychiatrie 22 Zimmer zur Verfügung gestellt werden. Das kommt dem enormen Bedarf an Psychiatrieplätzen entgegen. Die Unterbringung der beiden stationären Abteilungen im Haus Lukas ermöglicht den Patientinnen und Patienten ein besseres Umfeld, wozu auch der Park vom Haus Lukas gehört. Die Essensversorgung konnte patientenfreundlicher gestaltet werden. Es wurden interprofessionelle Arbeitsräume für die Mitarbeitenden geschaffen, was die Zusammenarbeit von Ärzten und Pflege noch mehr intensiviert.

Grundversorgung

Die Grundversorgung auf der Notfallstation sowie in der Hausarztmedizin, bei den Kinderärzten und in der Gynäkologie wird in der Klinik Arlesheim ergänzt durch ein Angebot an Fachambulanzen, neu darunter die Gastroenterologie.

Die Hausarztmedizin in Arlesheim mit der Praxis im Pfeffinghof sowie in Basel im Ita Wegman Ambulatorium in der Markthalle ist neben der Kinder- und Jugendmedizin und der gynäkologischen Sprechstunde ein niederschwelliges Grundversorgungsangebot, das zur medizinischen Versorgung der regionalen Bevölkerung ebenso beiträgt wie die Notfallstation der Klinik, die rund um die Uhr geöffnet ist. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Fachambulanzen Neurologie, Pneumologie und neu die Gastroenterologie – seit der Rochade im Haus Wegman. Ab Frühjahr 2017 kann an der Klinik Arlesheim neben vielen anderen invasiven und nicht-invasiven Untersuchungen auch die Endoskopie durchgeführt werden.

Jahresrechnung 2016

gemäss OR

BILANZ	31.12.2016	31.12.2015
AKTIVEN	CHF	CHF
Umlaufvermögen	11'270'490	10'936'116
Anlagevermögen	16'663'978	17'525'735
TOTAL AKTIVEN	27'934'468	28'461'851
PASSIVEN		
Fremdkapital	20'575'206	21'617'411
- Kurzfristiges Fremdkapital	7'252'949	8'143'793
- Langfristiges Fremdkapital	13'322'257	13'473'618
Eigenkapital	7'359'262	6'844'440
TOTAL PASSIVEN	27'934'468	28'461'851

ERFOLGSRECHNUNG	2016	2015	ABWEICHUNG
TOTAL BETRIEBSERTRAG	48'292'935	46'357'906	1'935'029
BETRIEBSAUFWAND			
Personalaufwand	30'235'075	30'114'939	120'136
Sachaufwand	15'278'692	14'852'746	
Abschreibungen	2'332'454	1'125'591	1'206'863
TOTAL BETRIEBSAUFWAND	47'846'221	46'093'276	
BETRIEBSERGEBNIS	446'714	264'630	182'084
FINANZERGEBNIS	-89'328	142'678	
ERGEBNIS AUS BETRIEBSFREMDEN TÄTIGKEITEN	-14'938	46'494	
ERGEBNIS AUSSERORDENTLICHE TÄTIGKEITEN	+14'896	29'582	
JAHRESERGEBNIS	357'344	45'876	311'468

Angaben über die Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Prüfung Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 der Klinik Arlesheim AG wurde von der Revisionsgesellschaft Ernst & Young AG geprüft und mit dem Bericht vom 29. März 2017 ohne Einschränkungen testiert.

Der Verwaltungsrat der Klinik Arlesheim AG

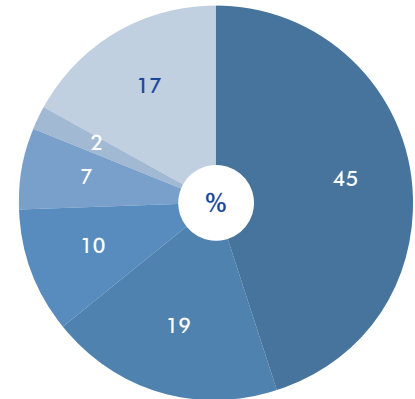
Fakten und Zahlen

Die Klinik Arlesheim

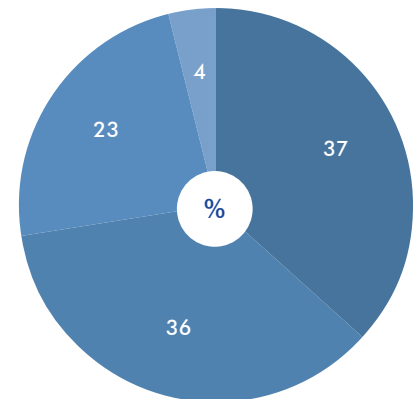
- ist ein öffentliches Spital in privater Trägerschaft.
- ist ein Akutspital mit kantonalem Leistungsauftrag für Innere Medizin, Onkologie und Psychiatrie/Psychosomatik.
- hat eine Notfallstation mit 7 Akut- und 4 Kurzliegerbetten.
- hat 82 stationäre Betten: 20 Betten Psychosomatik, 15 Betten Psychiatrie, 15 Betten Onkologie, 32 Betten Innere Medizin.
- hat eine onkologische Tagesklinik mit 25 Betten.
- hat eine grosse Ambulanz mit den Bereichen Frauenheilkunde, Hausarztmedizin, Kardiologie, Kinder- und Jugendmedizin, Neurologie, Onkologie, Pneumologie, Psychiatrie und Psychosomatik.
- hat ein umfangreiches Therapieangebot mit Kunsttherapie, Heileurythmie, Musiktherapie, Physiotherapie, Therapeutische Sprachgestaltung, delegierte Psychotherapie.
- hat umfassende diagnostische und bildgebende Möglichkeiten: Medizinisches Labor, kardiologische und neurologische Diagnostik, Radiologie-Ambulanz des Kantonsspitals Baselland mit Röntgen und Computertomografie.
- hat eine ambulante Filiale mit Hausarztmedizin und Therapien, das Ita Wegman Ambulatorium Basel an der Markthalle.
- hat 22 Ausbildungsstellen in den Bereichen Pflege und Dienste.
- hat die Weiterbildungsermächtigung Innere Medizin, Kardiologie und Psychiatrie.
- hat ein grosses Kulturangebot. 2016 fanden 6 Ausstellungen, 38 Konzerte, 7 Eurythmieaufführungen und 24 Vorträge statt.

	FALLZAHLEN		AUFENTHALTS-DAUER		PFLEGETAGE	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015
AKUT	1'020	986			8'914	8'367
MEDIZIN	776	768	7.20	6.86	6'606	6'191
ONKOLOGIE	244	218	8.73	8.94	2'308	2'176
PSYCHIATRIE	323	328			14'349	13'814
PSYCHIATRIE	117	119	48.08	44.44	5'654	5'463
PSYCHOSOMAT.	206	209	40.81	39.19	8'695	8'351
ONKO-REHA/ PALLIATIV	214	212			3'832	4'193
PALLIATIV	154	165	17.96	18.61	2'806	3'317
ONKO-REHA	60	47	16.40	17.00	1'026	876
GESAMT	1'557	1'526			27'095	26'374

Ambulante Behandlungen



Herkunft der Patientinnen/Patienten



Versicherungsklassen

